

# Chancen der digitalen Transformation für den Sport

## **Ausgangslage: Die Digitale Transformation erreicht den Sport**

Technisierung und Digitalisierung verändern den Alltag. Unsere Gesellschaft ist im Wandel. Smarte Tools für die Datenerfassung, schnellere Chips, bessere Übertragung dank 5G, künstliche Intelligenz, sowie mehr und parallele Rechenleistung etwa mit Hilfe von Quantencomputern prägen den Alltag. Produktion und Absatz von Leistungen werden vermehrt vernetzt und datengesteuert optimiert. Konsumentinnen und Konsumenten können bei der Produktentwicklung involviert sein. Nicht selten verschmilzt der Konsum zwischen Spiel und Realität. Dies gilt erst recht im Sport.

Der Sport, allen Voran das IOC setzt auf den Trend und treibt die Digitalisierung mit seinen Veranstaltern und Partnern aus der Wirtschaft voran. Investoren und Unternehmensnetzwerke erschliessen mit Ihren Produkten das Thema. Staaten versuchen mit geschickter Industrie- und Finanzpolitik die Schlüsselfaktoren und Ressourcen in diesen Entwicklungen zu schützen und die Volkswirtschaften dank Sport gezielt zu stärken. Im Sport werden digitale Plattformen etabliert, welche die Wertschöpfung und schliesslich die Wertaneignung optimieren.

Die Chancen und Konsequenzen der Digitalisierung wurden auch im Schweizer Sport im Kontext der Bewältigung der Covid-19 Krise sichtbar. Im Grundlagendokument Sportwirtschaft 5.0 zur Bewältigung der Krise durch den Sport wurden einige Aspekte thematisiert. Sie werden nun von den Verbänden angegangen. Neue Techniken werden eingeführt. Der Vereins- und Verbandssport wird digitalisiert. Mehr noch: Sollte der Sport den Zuschlag für die Olympischen Spiele 2038 in der Schweiz erhalten, dann werden die Bestrebungen des IOC AI / KI flächendeckend im Sport einzuführen die Schweiz erreichen. Wertschöpfung und Wertaneignung im Sport werden sich fundamental verändern.

## **Idee des Workshops: Wertschöpfung dank Digitalisierung**

Im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Netzwerk des CRSA [| Center for Research in Sports Administration | UZH](#) werden wir die Möglichkeiten und Herausforderung ausloten, welche sich für den Sport ergeben:

- Im Rahmen möglicher Spiele wird die «Digitization» vorangetrieben – es werden mehr Daten im Sport erschlossen und verfügbar gemacht werden.
- Einige Themenfelder sind prädestiniert für die Digitalisierung im Sport: Trainings- und Aktivitätsdaten, Mitglieder- und Eventorganisationsdaten sowie Daten bei der Fanaktivierung und der Übertragung.
- Die Digitalisierung des Sports – also die Komplettierung der Daten entlang der Wertschöpfungskette – kann beschleunigt werden. Vereine- und Verbände können von diesem Trend für die Digitalisierung nutzen, sie sind wichtiges Element entlang der Wertschöpfungskette.
- Die Digitale Transformation – also die «in Wert Setzung» der Daten – kann gezielt entwickelt werden. KI unterstützt dabei. KI kann in Pilotprojekten im Sport eingeführt werden.
- Vereine- und Verbände müssen sich früh mit Fragen der «in Wert Setzung» beschäftigen und erst recht bei Fragen der «Wert Aneignung im Sport» geschickt verhalten.

## **Ziel des Workshops**

Ziel des Workshops ist es, die Grundlagen für weiterführende Forschungs- und Entwicklungsideen zu legen.

Vielleicht gelingt eine Zuweisung der diskutierten Inhalte während oder nach dem Workshop:

- In welchen Themenbereichen könnten Forschungsschwerpunkte gesetzt,
- wo könnten sportspezifische Instrumente entwickelt,
- wo kann die privatwirtschaftliche Initiative gestützt werden und
- wie kann der Sport befähigt werden, den Prozess der Digitalisierung ideal zu bewältigen?

## **Eckdaten des Workshops**

Datum:	4. Juni, 2024
Zeit:	16.00 - 19.00
Ort:	Universität Zürich, Kantonsschulstrasse 3, 8001 Zürich. Raum: <a href="#">KAB-G-01</a>
Teilnehmende:	30 Interessierte für das Themenfeld "digitale Transformation im Sport".
Zielgruppe:	Praktiker und Forschende im Themenfeld Digitalisierung und Sport.
Sprache:	Deutsch / Englisch
Lead:	CRSA
Support:	EHSM

## Programm des Workshops:

Zeit	Wer	Thema
16.00 - 16.05	Helmut Dietl	Begrüßung, Ziel des Workshops
16.05 - 16.10	Marco Pereira	Programmüberblick
16.10 - 16.20	Luis Aguiar	<b>Platforms as the basis for value creation</b> A general introduction to platforms (what are platforms, direct and indirect network effects, platform launch strategies, platform pricing etc.).
16.20 - 16.30	Raphael Flepp	<b>Sportdaten und Wertgenerierung im Wettkampfsport</b> An dieser Stelle wird eine Sportdaten-Übersicht erstellt und Möglichkeiten aufgezeigt, daraus Wert für den Sport zu generieren (z.B. via Unterhaltungswert, Fan Engagement, Broadcasters/Betting Companies, etc.).
16.30 - 16.40	Daniel Bareiss	<b>Sportdaten: Ideen für den Vereins- und Verbandssport</b> Die Idee der sportartenspezifischen Plattform als Basis für die Wertschöpfung soll aus praktischer Sicht erörtert werden: Swiss Unihockey ist treibend in diesem Thema und versucht dank Initiativen (z.B. Level Sports) oder Kooperationen (z.B. Indoor Alliance) die Demokratisierung im Sport voran zu treiben.
16.40 - 16.50	Marco Pereira	Gruppenbildung und Zuweisung in die Workshops
16.50 - 17.00	Pause	
17.00 - 17.40	Workshopleiter	<b>Parallele Workshop Thema 1 und Thema 2</b> Thema 1: Sportdaten und Wertgenerierung im Wettkampfsport <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Transfer von der Plattformökonomik auf den Sport allgemein.</li> </ul> Thema 2: Sport als Idee für Plattformen in der Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Herausforderungen aus Sicht Sportalltag der Vereine und Verbände.</li> </ul>
17.40 - 17.50	Hippolyt Kempf	<b>Sportwirtschaft 5.0 als Thema für den nationalen Sport</b> Die Akteure in der Sportförderung müssen sich im stark veränderten Umfeld von Industrie 4.0 oder gar 5.0 behaupten. Sie gehen das Thema mit unterschiedlichen Strategien.
17.50 - 18.00	Martin Rumo	<b>Digitalisierung im Sport: Paradigmenwechsel/Konsequenz</b> Daten müssen für die KI nutzbar gemacht werden. Der Zugang soll «Self-Souverän» und Daten zentriert sein. Hochschulen können die «Time to Market» wirkungsvoll verkürzen helfen.
18.00 - 18.40	Workshopleiter	<b>Parallele Workshop Thema 1 und Thema 2</b> (Gruppenwechsel der Teilnehmer*Innen möglich) Thema 1: Sportdaten und Wertgenerierung im Wettkampfsport <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Transfer von der Plattformökonomik auf den Sport allgemein.</li> </ul> Thema 2: Sport als Idee für Plattformen in der Wertschöpfung <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Herausforderungen aus Sicht Sportalltag der Vereine und Verbände.</li> </ul>
18.40 - 18.50	Marco Pereira, Workshopleiter	Auflösung der Inhalte / Key Points aus den Workshops
18.50 - 19.00	Helmut Dietl	Take Home Messages / Next Steps